



## Sozialdemokratische Partei Deutschlands - Fraktion im Stadtrat Puchheim

**SPD Puchheim – Fraktion im Stadtrat Puchheim**  
Jean-Marie Leone, Sprengerinstr. 32, 82178 Puchheim

Herrn Bürgermeister  
Norbert Seidl  
Poststr. 2  
82178 Puchheim

**SPD Puchheim**  
**Fraktion im Stadtrat Puchheim**

Jean-Marie Leone  
Sprengerinstraße 32  
82178 Puchheim  
Tel. : 089/80949857  
Mobil : 0172/7443340  
e-Mail : leone@spd-puchheim.de  
www.spd-puchheim.de

Volksbank Fürstenfeldbruck  
Kontonummer 730 270  
Bankleitzahl 701 633 70  
IBAN: DE23 7016 3370 0000 7302 70  
BIC: GENODEF1FFB

Puchheim, den 01. November 2015

### Klausur des Stadtrats zur Stadtzentrumsplanung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
lieber Norbert,

es wurde gewünscht, dass die Fraktionen im Puchheimer Stadtrat ihre Statements zu den verschiedenen Fragen die Stadtzentrumsplanung zusammenfassen. Gerne kommen wir diesem Wunsch in Stichworten nach:

- Wir stehen hinter dem vom Stadtrat einstimmig favorisierten Entwurf des Büros Behnisch, welcher auch als Sieger aus dem Architektenwettbewerb hervorgegangen war
- Folgende Grundaussagen sind uns im Zusammenhang mit dem neuen Stadtzentrum wichtig:
  - Ausreichend Raum für die im Zentrum vorgesehenen Funktionalitäten
  - Gute, klar erkennbare Anbindung der Planie
  - Möglichst autofreie Innenbereiche im Zentrum
  - Intelligente Parkplatzlösungen
  - Anspruchsvolle, wiedererkennbare, markante Architektur
  - Plätze mit hohem Aufenthaltswert und entsprechenden Features (Sitzbänke, Bäume, Begrünung, Wasserspiel, Bocciabahn, Großschachbrett etc.)
  - Gastronomische Angebote sind unerlässlich
  - Grüner Markt muss für den Wochenmarkt sehr attraktiv und funktional gestaltet werden
  - Sinnvolle Ideen aus der Bürgerbeteiligung sollten aufgegriffen werden

Zu den in der Klausur gestellten „Einzelfragen“ haben wir uns wie folgt positioniert:

- **Erweiterungsgebäude:**
  - Soll sofort mit entwickelt und gebaut werden
  - Keine Verschiebung/Drehung des Gebäudes gegen die Sichtachse „Straße der Kulturen“; die Straße der Kulturen soll als ein zentrales Element des Behnisch-Entwurfs nicht verschwenkt werden
  - Entweder Abrücken (Verkleinern) des Erweiterungsgebäudes von der Alten Schule oder aber attraktive Verbindung zwischen den beiden Gebäuden schaffen

- **Verkehr und Parkplätze**

- Der „Rathausweg“ (entlang der Rückseite des Kirchengebäudes) soll für den motorisierten Verkehr (insbesondere als Parkmöglichkeit) nicht freigegeben werden; die Zufahrt zum Pfarrhof soll über den Baumhain von der Allinger Straße aus möglich sein; an dieser Stelle (neben Pfarrheim) könnten auch einige Behindertenparkplätze installiert werden
- Der Grüne Markt als zentraler Platz soll unbedingt „autofrei“ gehalten werden; Zufahrt hier nur für die Marktbesucher, für Einsatzfahrzeuge und für Nutzer der Behindertenparkplätze am Alten Friedhof über die Straße der Kulturen
- Das unterirdische Parkhaus an der Kennedywiese soll zwei Zu-/Abgangsmöglichkeiten erhalten: Einen Ein-/Ausgang in Richtung Straße der Kulturen und Alten Friedhof sowie die Ein- und Ausfahrt zur Kennedystraße hin
- Es sollte mit der Deutschen Bahn geklärt werden, inwieweit die Idee eines weiteren Parkhauses (zweigeschossig) auf dem P+R-Parkplatz Puchheim-Süd realisiert werden könnte
- Geschwindigkeitsreduzierung in der Adenauer-/Poststraße, unterstützt durch bauliche Maßnahmen wie intelligente Platzgestaltung in den Kreuzungsbereichen der Wegeachsen
- Parkmöglichkeiten in der Adenauerstraße beibehalten und möglichst harmonisch in das Ambiente einfügen (keine Zerklüftung der Straßenlinie etc.)

- **Gastronomie**

- Gastronomische Angebote sind unserer Meinung nach für eine echte Belebung der Stadtmitte unerlässlich
- Lesecafé in neuer Bibliothek (analog Öffnungszeiten Bücherei), ggf. mit Selbstbedienung
- Attraktive Wirtschaft (Bistro, Café, Musiklokal) z.B. wie Cantina in Olching, Hexe in Gröbenzell oder Genusszentrale in Puchheim-Ort; Außenbereiche/Biergarten sehr wichtig
- Idee der CSU eines „Dachterrassen-Cafés“ sehr interessant, jedoch sollte es auch auf Ebene des Grünen Marktes ein gastronomisches Angebot geben; evtl. auch Aufteilung eines Betriebs auf zwei Ebenen möglich
- Es muss gelingen, vor allem für jüngere Menschen ein attraktives gastronomisches Angebot im Stadtzentrum zu schaffen; ein solches Angebot fehlt in Puchheim fast völlig

- **Alte Schule**

- Die Idee eines Mehrzwecksaals im Erdgeschoss soll analog dem im Stadtrat bereits besprochenen Konzept umgesetzt werden
- Zudem „Entrée-Funktion“ der Alten Schule als prägendes Stirngebäude des Grünen Marktes betonen; Durchgangsmöglichkeit in den Bildungshof ermöglichen
- Vorhaltung eines Raums für einen Caterer zur Versorgung des Mehrzwecksaals
- Möglichkeit, im Erdgeschoss ein kleines Museum bzw. eine Dauerausstellung zur Geschichte Puchheims einzurichten
- Nutzung der Räume im 1. OG als Büros, z.B. für Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung, PVV/WGP, Tourismusbüro, Verwaltung der Stadtzentrumsgebäude, Mietbüros („shared offices“) o.ä.

- **Grüner Markt / Platzgestaltung**

- Der Grüne Markt muss für die Wochenmärkte attraktiv und funktional nutzbar sein
- Idee eines Wasser-/Fontänenspiels sehr interessant, möglicherweise Teilung des Wasserspiels in zwei Dreiecke mit Möglichkeit der diagonalen Durchquerung zu Fuß oder mit dem Fahrrad (Fortführung der Wegeachsen)
- Ausreichende Sitzmöglichkeiten und Begrünung
- Attraktionen wie Bocciabahn, Großschachbrett etc. (Treffpunkte für Menschen schaffen)
- Umplanung des Baumhains zur Allinger Straße/Bahnunterführung hin als „Trichter“ (Wegelinien aufnehmen!)
- Nebengebäude („Zeughaus“) als Funktionsgebäude (Strom, Material) für Wochenmärkte oder Events am Grünen Markt als zusätzliche Platzeinfassung (neben „Acker-Haus“)

- **Wohnen**

- In jedem Fall sollte im Stadtzentrum eine Hausmeisterwohnung untergebracht werden (kurze Dienstwege, Sozialkontrolle etc.)
- Das neunstöckige Gebäude im Ideenteil des Behnisch-Vorschlags als Übergang von bzw. zur Planie finden wir sehr reizvoll; es sollte unbedingt umgesetzt werden; hier würde sich dann auch die Chance ergeben, zentrumsnah neue Wohnmöglichkeiten zu schaffen; einen Hotelbetrieb sehen wir an dieser Stelle eher kritisch, wir würden vor allem im Hinblick auf die Wohnungsknappheit und die Problematik der Unterbringung anerkannter Asylbewerber den Fokus unbedingt auf Wohnungsbau legen
- Im Kerngebiet des neuen Stadtzentrums würden wir Wohnungen auch nicht von vorneherein ausschließen, jedoch sollten diese nur in einem der drei neuen Gebäude entstehen; zu beachten: Parkplatz- und Lärmemissionsprobleme im Zentrum

- **Soziale Einrichtungen**

- Die Tafel sollte insbesondere unter Berücksichtigung der Interessen der Betreiber und der Nutzer nicht im neuen Zentrum untergebracht werden; es ist hier ein anderer, besser geeigneter Standort in Puchheim zu suchen
- Das Zentrum aller Puchheimer (ZaP) sollte aufgrund der Akzeptanz und Verankerung in der Planie am bisherigen Standort belassen und ebenfalls nicht ins neue Zentrum umgesiedelt werden

- **Rathaus**

- Die Erweiterung des Rathauses muss so schnell wie möglich in die Tat umgesetzt werden
- Der Eingangsbereich und der Parteiverkehrsbereich müssen modern, hell und ansprechend gestaltet werden
- Der Sitzungssaal sollte weiterhin im Erdgeschoss (Bürgernähe, Transparenz) untergebracht und entsprechend vergrößert werden; zudem soll der Zuhörerbereich ansprechender und einladender gestaltet werden; gute Akustik sehr wichtig, ebenso natürlich Barrierefreiheit

- **Barrierefreiheit/öffentliche Infrastruktur**

- Alle Gebäude und Plätze müssen barrierefrei und behindertengerecht erschlossen sein
- Es sollten von Anfang an auch Bodenmarkierungen für Sehbehinderte/blinde Menschen installiert werden
- Gute und klare Beschilderung
- Barrierefreier Zugang zum Parkhaus an der Kennedywiese erforderlich
- Öffentliche Toilette im neuen Stadtzentrum
- Öffentlicher Brunnen
- Kriegerdenkmal muss u.E. nicht „versteckt“ werden, sondern kann im neu entstehenden Ensemble durchaus einen prominenten Standort erhalten

Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir behalten uns vor, in den weiteren Diskussionsverlauf neue Ideen und konkrete Vorschläge einzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jean-Marie Leone  
Sprecher der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Puchheim